Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 19. März 2019 um 17:01 Uhr

Pressekonferenz in Hameln schlägt Wellen

Niedersächsische Sozialministerin nimmt Jugendamt in Hameln aufs Korn: "Hier zeigt sich eine fatale Fehleinschätzung"

Dienstag 19. März 2019 - **Hameln** / **Hannover (wbn). Die Vorgänge im Hamelner Kreisjugendamt sorgen auch in der Landesregierung in Hannover für Irritation. Jetzt meldet sich die zuständige Ministerin zu Wort und ist bestürzt.**

Anlässlich der heutigen Pressekonferenz des Landkreises Hameln-Pyrmont zu den Missbrauchsfällen in Lügde erklärt Niedersachsens Sozialministerin Carola Reimann: „Was den betroffenen Kindern in Lügde angetan wurde, ist bestürzend. Fortsetzung von Seite 1

Mir ist unverständlich, wie das Jugendamt Hameln-Pyrmont drei Hinweise innerhalb eines halben Jahres falsch würdigen konnte - hier zeigt sich eine fatale Fehleinschätzung. Hinsehen und handeln, das ist im Kinderschutz oberste Maxime. Wenn ausgerechnet die, die die Kinder schützen sollen, ihrer Verantwortung zum Kinderschutz nicht in vollem Umfang nachkommen, dann ist das inakzeptabel. In diesem Fall sind falsche und folgenreiche Entscheidungen getroffen worden.“